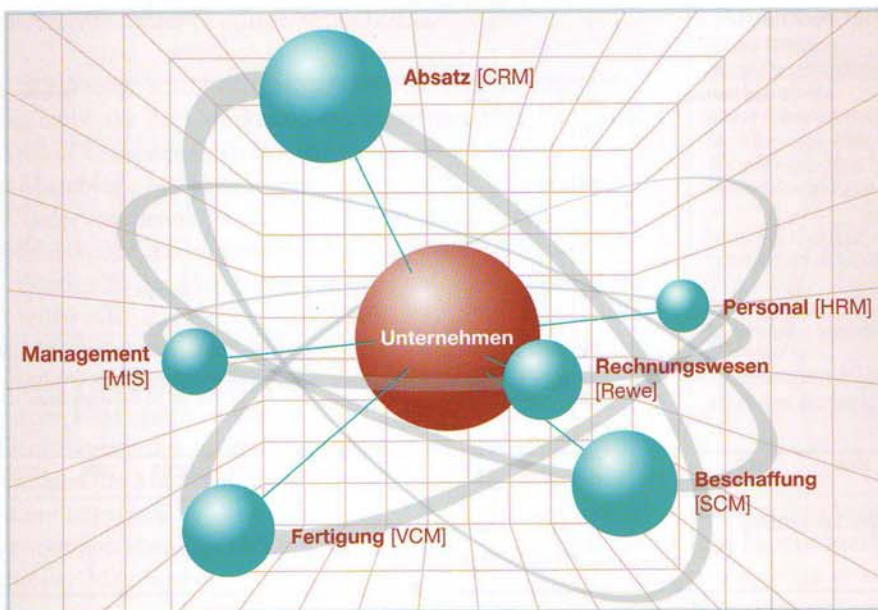


KOMPLETTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE TRANSPARENTER AUFBEREITEN

Plattformunabhängig bleiben

Systemunabhängige IT-Lösungen sorgen gerade im Mittelstand für mehr Investitions- und damit Zukunftssicherheit. Doch wann ist ein Wechsel sinnvoll? Es muss sich auch bei knapper Kasse rechnen.



Eigenentwickeltes ERP-System: Das Programm Sou Matrixx ist speziell auf die Anforderungen des Mittelstands zugeschnitten. Alle im Unternehmen vorhandenen Ressourcen (also Kapital, Betriebsmittel oder Personal) werden damit möglichst effizient für den betrieblichen Ablauf eingesetzt und optimieren somit die Geschäftsprozesse.

EINE IT-INVESTITION ist oftmals ein heißes Eisen. Die veranschlagten Kosten laufen leicht komplett aus dem Ruder und die Mitarbeiter sind unzufrieden. Um eine Enterprise-Resource-Planning (ERP)-Lösung erfolgreich einzuführen, muss nicht nur die Software, sondern auch der entsprechende Implementierungspartner gut ausgewählt werden. So sind viele Fragen zu klären:

- Welche Funktionalitäten sind gewünscht?
- Wie soll eine ERP-Lösung aufgebaut sein?
- Wie viel Know-how hat er?
- Wie zukunftssicher ist der Anbieter?

- Passen beide Seiten zusammen?
- Klappt es auch auf der zwischenmenschlichen Ebene?



VORTEILE STANDARDISIERTER KOMPLETTLÖSUNGEN

- Günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis.
- Individual- und Insellösungen lassen sich nur mit einem hohen Personal- und Zeitaufwand an geänderte Anforderungen anpassen.
- Vollständige Integration bietet Schutz vor Schnittstellenproblemen.
- Flexibilität: Die in sich autarken Module können sowohl nach Bedarf

- eingesetzt werden und dann miteinander arbeiten, aber auch in Fremdsysteme eingebunden werden.
- Mehrsprachen- und Mehrmandantenfähigkeit.
- Plattformunabhängige Technologie garantiert die Möglichkeit einer langfristigen strategischen Weiterentwicklung.



UNTERNEHMEN

SOU Systemhaus GmbH & Co. KG
Tel. +49 6202 27 84-0
www.sou.de

Darüber hinaus spielt in Zeiten knapper Kassen das Preis-Leistungs-Verhältnis bei der Auswahl der Software eine entscheidende Rolle. Vor diesem Hintergrund geht der Trend gerade auch bei Mittelständlern hin zu klassischen ASP-Lösungen (Application-Service-Providing) beziehungsweise zu SaaS (Software as a Service). Als Mietlösung stellen sie alle gewünschten Funktionalitäten zur Verfügung, jedoch wird die Software bei einem Dienstleister betrieben und nach im Vorfeld vereinbarten Nutzungskonditionen genau berechnet; die Anwender können sie komfortabel über ihre Webbrowser nutzen.

Sind zusätzliche Module notwendig, sorgt der IT-Partner für die umgehende Integration und gegebenenfalls die

Deinstallation der Funktionen, die nicht länger gebraucht werden. Als Profi liefert er gleichzeitig detailliertes Wissen sowohl zu den jeweiligen Modulen als auch zur neuesten Internettechnologie, sodass die sonst hierfür notwendigen Ressourcen im Unternehmen an anderer Stelle zum Einsatz kommen können.

Nicht zuletzt sollten insbesondere mittelständische Unternehmen in Sachen IT-Umgebung mit einem Implementierungspartner zusammenarbeiten, der ihnen auf Augenhöhe begegnet und so ihre speziellen Bedürfnisse kennt und versteht. Dabei führt kein Weg daran vorbei, ihn bezüglich seiner grundsätzlichen Stellung am Markt genau zu prüfen, was Zukunftssicherheit und Investitionsschutz sowie Philosophie und Vision angeht. Die berühmte Chemie sollte obendrein natürlich auch stimmen. Beachtet ein Mittelständler



IT-Dienstleister: Mit ihrem ERP-System realisieren Marco Mancuso (links) und Karl Senftleber ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen.

Speziell für Mittelständler ist es von größter Bedeutung, über optimale Entscheidungsgrundlagen für ihren unternehmerischen Erfolg zu verfügen. Softwareseitig liefern wie beschrieben leistungsstarke ERP-Systeme die ideale Basis zur Abbildung der Geschäftsprozesse: Innerhalb der kompletten Wert-

ren zum einen Abhängigkeiten bezüglich der Hardware – egal, ob ein System mit einem IBM- oder einem Linux-Server betrieben wird. Andererseits erhalten die Unternehmen langfristig Entscheidungsfreiheit bei der strategischen Weiterentwicklung der IT-Landschaft ganz allgemein, da die Lösungen nicht nur auf eine einzige Hardware-Plattform zugeschnitten sind.

Info-Cockpit: Ob nun Kontaktdaten, Angebote oder offene Posten – in Sou Matrixx sind hier alle für einen Kunden relevanten Daten übersichtlich abrufbar.

all diese Kriterien, so steht einem erfolgreichen ERP-Einführungsprojekt inklusive der nachfolgenden Pflege und Wartung des Systems nichts mehr im Wege.

Speziell auf den Mittelstand zugeschnitten

Es gibt Anbieter, die Anwender schlicht zum Erwerb komplett neuer Software bewegen, auch wenn sie dabei lediglich die gleichen Funktionalitäten wie vorher liefern – eben nur in anderer Form.

schöpfungskette ist so kontinuierlich für eine transparente Aufbereitung sämtlicher operativer Daten gesorgt. Ist eine bestehende IT-Landschaft nun zu modernisieren, zum Beispiel weil die Infrastruktur zu komplex geworden ist, die Anwendungen und Systeme untereinander stärker verflochten oder Angebote in die bestehende Umgebung integriert werden sollen, dann sind gerade plattformunabhängige Lösungen ein probates Mittel, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Sie reduzie-

Unabhängig von der Hardware bleiben

Flexibilität und Skalierbarkeit sind die Schlüsselwörter, wenn es darum geht, neben den bestehenden Anforderungen auch künftige Aufgaben abbilden zu können. In Sachen Wirtschaftlichkeit wird der geringstmögliche Mitteleinsatz gewünscht und damit die Wiederverwendbarkeit von unveränderten Modellen, Verfahren und Systemen. Und schließlich sind auch die Grenzen der Kosten, die für einen Plattformwechsel aufgrund etwa von Internationalisierungsbestrebungen oder Fusionen zu veranschlagen sind, in den meisten Unternehmen festgelegt.

Die plattformunabhängige ERP-Software Sou Matrixx ermöglicht dem Anwender Modernisierungs- und Wachstumsmöglichkeiten in der Zukunft. Die auf Java-Basis programmierte Software bietet durch ihren modularen Aufbau Flexibilität. Kernbereiche werden elektronisch und automatisiert abgebildet, um nachhaltig Ressourcen zu sparen, Geschäftsprozesse zu optimieren und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. ■

MARCO MANCUSO, KARL SENFTLEBER

Die Dokumentnummer für diesen Beitrag unter www.form-werkzeug.de ist FW110154